

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 9/2018 vom 28.11.2018 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Beratung über Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes mit Dr. Daniel Schleich, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht, DI Robert Ortner, Sachgebiet Raumordnung und Raumplaner DI Andreas Lotz.

Die anwesenden Vertreter des Landes haben sich im Vorfeld den Entwurf für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes angeschaut.

Man ist bemüht fachliche Mängel bereits im Vorfeld aufzuzeigen und gemeinsam zu lösen.

DI Robert Ortner zeigt auf, dass der Plan in der vorliegenden Form wegen zu vieler Widmungswünsche in dieser Größenordnung (zusätzliches Bauland von ca. 8,5 ha) nicht genehmigungsfähig ist.

Dies widerspricht der bedarfsorientierten Raumordnung, vor allem in Hinblick auf die bestehenden Baulandreserven. Die völlig isolierten Wünsche lassen sich in keinem Fall verwirklichen.

Es ist leider in der gesamten Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes keine Linie zu erkennen und ein Rückschritt zum bestehenden Raumordnungskonzept.

Es sollte auch über Vertragsraumordnung nachgedacht werden, zum Beispiel bei der Erweiterung Grindltal. Das öffentliche Interesse muss berücksichtigt werden und die beantragte Verwendung über die Widmung hinaus soll mit Verträgen sichergestellt werden. Die Vertragsraumordnung wird von Dr. Daniel Schleich als eine der einzigen Möglichkeiten der Gemeinde bezeichnet, künftig nicht gewollte Spekulanten und ungewollte Freizeitwohnsitze zu verhindern.

Raumplaner DI Andreas Lotz verweist darauf, dass das Problem des Baulandüberhanges nicht neu ist, und er bereits in früheren Besprechungen auf diesen Umstand aufmerksam gemacht hat.

Es stellt sich die Frage, wie man sich schrittweise dieser Materie nähern kann, um zu einer genehmigungsfähigen Fortschreibung zu kommen.

Der Bürgermeister informiert, dass er bei der nächsten Sitzung über eine eventuelle Aufnahme einer zusätzlichen Fläche „Sonderfläche Ärztezentrum“ im Bereich Waidachhof beraten und beschließen lassen möchte.

DI Robert Ortner appelliert an den Gemeinderat in den nächsten Monaten die aufgezeigten Punkte zu erledigen, da die Fortschreibung schon überfällig ist. Es wird so künftig keine Neuwidmungen mehr geben.

Nachdem die Vertreter des Landes die Sitzung verlassen haben einigt man sich darauf, dass der Vorstand gemeinsam mit dem Raumplaner die Fortschreibung überarbeiten soll. Als ge-

meinsamer Termin wird der 17. Dezember 2018 um 09:00 Uhr im Planungsbüro Lotz in Innsbruck vereinbart.

Zu Punkt 3):

Personalangelegenheiten:

Anstellungsbeschluss Karenzvertretung Kindergartenleiterin.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da es sich um personenbezogene Angelegenheiten handelt.

Öffentlich kundgemacht wird, dass Frau Viktoria Neuner aus Ramsau als Karenzvertretung für die Stelle der gruppenführenden Kindergartenleiterin beschäftigt wird. Die Anstellung und Entlohnung (Entlohnungsgruppe ki2) erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012. Das Dienstverhältnis beginnt am 03.12.2018 und endet voraussichtlich am 31.08.2021.

Zu Punkt 4):

Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Angebote für die Wasserverlustanalyse. Dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Der Bürgermeister berichtet über den Lokalaugenschein in der Schule, bei dem ein Bedarf an Umbaumaßnahmen festgestellt wurde. Teilgenommen an dieser Besprechung mit der Schulinspektorin Rödlach und der Fachinspektorin Ladstätter hat neben dem Bürgermeister, auch der Vizebürgermeister Kreidl Hansjörg und Gemeindevorstand Schaffler Erich. Der schriftliche Bericht darüber wird dem Gemeinderat per Mail weitergeleitet.

Es wird kritisiert, dass noch immer nicht alle Asphaltierungen durchgeführt wurden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner